Ergänzende Gefährdungsbeurteilung Montage Photovoltaik-/Solaranlagen



Firma Bau-/Montagestelle

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum | Baustellenverantwortliche/-r | |
| Arbeitsverantwortliche(-r)/bauleitende(-r) Monteur(-in) | SiGe-Koordinator/-in (gem. § 3 BaustellV) | |
| Beschäftigte vor Ort | Auszuführende Arbeiten  Montage  Wartung/Reparatur | |
| Ersthelfer/-in | Notruf-Nr. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Organisation/Planung** | **ja** | **nein** | **nicht erforderlich** | **Bemerkung\*/Maßnahme** |
| Ist eine Montage- oder Arbeitsanweisung für die anstehen- den Tätigkeiten vorhanden?  Ist eine objektbezogene Gefährdungsbeurteilung vorhanden?  Sind Beschäftigte geeignet für Arbeiten in Höhen mit PSA gegen Absturz (z.B. G 41 Untersuchung) und darin unter- wiesen mit praktischer Übung?  Sind mit elektrotechnischen Arbeiten nur Personen beauf- tragt, die über die entsprechende Qualifikation verfügen (Elektrofachkraft oder elektrotechnisch unterwiesene Per- son EuP unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft)?  Ist sichergestellt, dass keine Arbeiten an asbesthaltigen Dächern durchgeführt werden?  Liegt die Gerüstfreigabe des Gerüstbauers schriftlich vor? |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Sichere Arbeitsmittel/PSA** | **ja** | **nein** | **nicht erforderlich** | **Bemerkung\*/Maßnahme** |
| Als geeignete Anschlusspunkte sind vorhanden:  Baustromverteiler mit FI/RCD Stromerzeuger Trenn-Trafo PRCD-S Kleinst-/Schutz-  verteiler mit FI/RCD |  |  |  |  |
| Sichtprüfung an Geräten und Ausrüstungen wurde vor der Benutzung durchgeführt (z. B. PSA, Leitern, Elektro- geräte, Werkzeuge, Ausrüstung für elektrotechnische  Arbeiten) |  |  |  |  |
| Gerüst auf augenscheinliche Mängel überprüft |  |  |  |  |
| Geeignete Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist vorhan- den und in Ordnung? Notwendig ist/ sind:  Schutzhelm Sicherheitsschuhe Warnweste Gehörschutz Schutzbrille Schutzhandschuhe Sonnenschutz (Kopf- und Körperbedeckung, Sonnen-  brille, Sonnencreme mit UV-Schutzfaktor) Atemschutz (Staubschutzmaske FFP2)  Sonstiges |  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Sichere Arbeitsmittel/PSA** | **ja** | **nein** | **Bemerkung\*/Maßnahme** |
| **PSA gegen Absturz:**  Auffanggurt mit Falldämpfer Höhensicherungsgerät  Mitlaufendes Sicherungsgerät (System: ) |  |  | Als Anschlagpunkt(e) festgelegt: |
|  |  |
|  |  |
| **Weitere Gefährdungen, z. B.:** | **ja** | **nein** | **Bemerkung\*/Maßnahme** |
| Absturz vom Dach (an Ortgängen, Traufkanten, Attika) |  |  |  |
| Sturz durch Lichtkuppeln oder Dachflächenfenster |  |  |  |
| Sturz durch nichttragende Dacheindeckungen |  |  |  |
| Aufstieg aufs Dach |  |  |  |
| Absturz beim Annehmen der Module an der Dachkante (besondere Sicherungsmaßnahmen erforderlich) |  |  |  |
| Elektrische Freileitungen in der Nähe |  |  |  |
| Herabfallende Teile und Werkzeug (Verkehrssicherung) |  |  |  |
| Sonnenstrahlung, Hitze, Kälte, Nässe |  |  |  |
| Stolper-/Sturzstellen auf Verkehrswegen |  |  |  |

\*Zu jeder Gefahr muss eine wirksame Maßnahme getroffen werden, ggf. Feld „Weitere Maßnahmen bzw. Erläuterungen zu Seite 1 und 2“ benutzen.

**Sofern sicheres Arbeiten nicht gewährleistet werden kann, Kontakt mit der oder dem Vorgesetzten bzw. der oder dem Unternehmer/-in aufnehmen!**

## Diese Gefährdungsbeurteilung ergänzt die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Sie wurde vor Beginn der Arbeiten erstellt, die Maßnahmen wurden umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft.

Unterschrift der oder des Arbeitsverantwortlichen Datum, Unterschrift

bzw. der bauleitenden Monteurin oder des bauleitenden Monteurs

# Weitere Maßnahmen bzw. Erläuterungen zu Seite 1 und 2:

**Unterweisung der Beschäftigten vor Ort:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema/Inhalt** | **Name, Vorname** | **Datum** | **Unterschrift** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## Allgemeine Hinweise:

Diese Dokumentationshilfe richtet sich an Unternehmer/-innen und verantwortliche Personen für PV-Montage-Baustellen. Sie bietet eine Hilfestellung zur Durchführung und Dokumentation einer ergänzenden Gefährdungsbeurteilung durch den Arbeitsverant-wortlichen. Das Formular hat sich auch als praktikabel erwiesen, um in der Projektierung bereits Arbeitsschutzbelange zu berücksichtigen und ggf. festzulegen.

|  |
| --- |
| Angaben im ersten Abschnitt („Firma“ bis „Notruf“) sollten vorab ausgefüllt werden. Bitte notieren Sie die Telefonnummern der beteiligten Personen. Die Abschnitte **Organisation/Planung**, **Sicheres Arbeiten/PSA** und **Weitere Gefährdungen, z. B.** sind  vor Ort und vor Arbeitsbeginn von der verantwortlichen Person auszufüllen. Bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen haben immer technische und organisatorische Maßnahmen Vorrang vor dem Einsatz von PSA. |
| **Bau-/Montagestelle:** Anschrift (soweit erforderlich) sowie nähere Bezeichnung (Halle, Gebäudebezeichnung o. ä.)  **Datum:** Es ist das Datum der auszuführenden Arbeiten einzutragen, ggf. mehrere Tage, soweit bei Beginn der Arbeiten abzu- schätzen.  **Baustellenverantwortliche/-r:** z. B. Bauherr/-in, Auftraggeber/-in, Bauleiter/-in, Anlagenverantwortliche/-r oder Ansprechperson des Fremdbetriebs  **Arbeitsverantwortliche/-r (bauleitende/-r Monteur/-in):** Diese Person leitet die Arbeiten vor Ort. Sie sollte in der Lage sein, die Fragen in den o. g. Abschnitten beantworten zu können. Sie muss auch die Ergebnisse der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung (inkl. Arbeitsanweisungen, Betriebsanweisungen etc.) kennen, um beurteilen zu können, welche Gefährdungen dort bereits berücksichtigt sind und welche Schutzmaßnahmen von der Unternehmensleitung festgelegt wurden.  **SiGe-Koordinator/-in (gem. § 3 BauStellV):** sofern vorhanden  **Beschäftigte vor Ort:** Hier sind alle Beschäftigten, die außer der oder dem Arbeitsverantwortlichen an der Bau-/Montagestelle tätig sind, zu benennen, auch Praktikantinnen, Praktikanten und Personen, die nach dem AÜG im Betrieb tätig sind (Leiharbeitnehmer/-innen).  **Ersthelfende:** Ab zwei Personen muss mindestens ein/-e Ersthelfer/-in vor Ort sein; sofern der Betrieb keine Ersthelfenden stellt,  muss eine ersthelfende Person eines anderen Unternehmens vorhanden sein. |
| **Organisation**  Eine **objektbezogene Gefährdungsbeurteilung** kann z. B. bei der Neuinstallation einer PV-Anlage durch Auftraggebende vorgegeben sein. Für wiederkehrende Arbeiten an PV-Anlagen (z. B. Wartungs- oder Reinigungsarbeiten) empfiehlt  es sich, anlagenbezogene Laufkarten zu erstellen und zu pflegen. In diese werden für die Montage relevante Arbeits-schutzaspekte festgeschrieben (z. B. Beschreibung des Zugangswegs, notwendige Hilfsmittel, zu verwendende PSA,  zu verwendende Anschlagpunkte, besondere Umstände wie Freileitungen in der Nähe, usw.).  In **Montage- und Arbeitsanweisungen** können die für die durchzuführenden Tätigkeiten notwendigen Arbeitsverfahren näher beschrieben werden.  Zur Installation von PV-Anlagen sind elektrotechnische Arbeiten notwendig. Diese dürfen nur von einer **Elektrofachkraft** oder einer **elektrotechnisch unterwiesenen Person (EuP)** unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. |
| Welche **persönlichen Schutzausrüstungen** (PSA) erforderlich sind, ist im Rahmen der allgemeinen betrieblichen Gefährdungs- beurteilung in Verbindung mit dieser ergänzenden Gefährdungsbeurteilung festzulegen. Vorrangig sind technische und organisa- torische Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verringerung der Gefährdungen.  Die aufsichtsführende/verantwortliche Person muss dafür sorgen, dass die PSA bestimmungsgemäß benutzt wird. |

# Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de/)

**Seite 3 von 3 Bestell-Nr. GB035** 1 · 0 · 08 · 21 · 3

Alle Rechte beim Herausgeber